

LEISTUNGSVERZEICHNIS

VOM November 2014

ABGABETERMIN: Dienstag, den 3.Februar 2015 - 11:30 Uhr
ABGABEORT: Erzbischöfliches Ordinariat
Prannerstr. 9
80333 München

BAUVORHABEN: Putzarbeiten WDVS

Erweiterungsneubau Kinderhaus St. Nikolaus
Pfarrstraße 8
85778 Haimhausen

AUFTRAGGEBER: Erzbischöfliches Ordinariat
Prannerstr. 9
80333 München

**PLANUNG UND
BAULEITUNG:** Ursula Schmid Architekten
Infanteriestraße 15
80797 München
Tel.: 089 / 490 439 0
Fax.:089 / 490 439 25

Die Zuschlagsfrist läuft mit dem 10.03.2015 ab. Bis zum Ablauf der Frist bleibt der Bieter an sein Angebot gebunden. Der Zuschlag wird durch den Auftraggeber erteilt.

Der Unterzeichnete er bietet sich, aufgrund genauer Prüfung der Verhältnisse den Vertragsgegenstand nach unterschrieblicher Anerkennung aller Vertragsbestandteile, unter Bindung bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist, zu den in diesem Leistungsverzeichnis angebotenen Einheitspreisen um die voraussichtliche

Gesamtsumme von Euro

in Worten:
(Euro)

auszuführen.

....., den
Bieter, Stempel und Unterschrift

Baubeschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um einen Erweiterungsneubau.
Ein Teil des Bestandsgebäudes wurde bereits abgerissen und wird nun durch den Neubau ersetzt.

Das Gebäude soll als Kindergarten und Kinderkrippe genutzt werden.

Der geplante Baukörper ist rechteckig und umfasst drei Geschosse.

Der größte Teil des Gebäudes ist unterkellert.

Das flach geneigte Satteldach, orientiert sich von der Neigung am Bestandsgebäude.

Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit:

Da zeitgleich zu unserer Baumaßnahme auch Bauarbeiten auf dem benachbarten Schulgelände stattfinden, ist das Baugelände ausschließlich von Süden über die Hauptstraße zu befahren.

Der Platz für die Baustelleneinrichtung wird nach Absprache mit der Bauleitung auf dem Baugelände errichtet.

Konstruktion des Gebäudes:

Tragende Wände und Decken in Stahlbeton- und Mauerwerkskonstruktion

Dächer: teilweise als begrüntes Flachdach

und teilweise als Satteldach mit 7°-Neigung und Blecheindeckung

Fassade: Pfosten-Riegelkonstruktion Holz-Aluminium

Traufhöhe: Nordseite ca. 7,50m, Südseite 7,50m und 10,50m über Gelände.

Aufgestellt im November 2014

Ursula Schmid Architekten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen stets, soweit nicht anders vermerkt, die komplette Arbeit einschließlich Materiallieferung, Herstellen von Bauteilen (auch als Vorfertigung), Vertragen und fachgerechten Einbau.

Das notwendige Gerüst wird bauseits gestellt.

Nebenarbeiten soweit nicht gesondert angegeben sind stets in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Leistungen verstehen sich für fix und fertige Arbeit.

Zu diesen gehört auch die Beseitigung und Abfuhr des angefallenen Bauschutts und die Sauberhaltung der Baustelle. Kommt der Auftragnehmer der Schutt- und Abfallbeseitigung nicht nach, so ordnet die Bauleitung die Reinigung der Baustelle zu Lasten der verursachenden Firmen an. Einsprüche gegen die Belastung mit Baureinigungskosten können nur anerkannt werden, wenn der Auftragnehmer nach Beendigung seiner Arbeiten den gesäuberten Arbeitsplatz schriftlich von der Bauleitung abnehmen läßt.

Die Materialien, die bei der Durchführung der Leistung durch den Auftragnehmer als Reststücke, Abfall usw. anfallen, sind durch den Auftragnehmer ordnungsgemäß zu entsorgen. Dies gilt auch für Abfallmaterialien.

Die Entsorgung liegt allein in der Verantwortung des AN.

Dem AG dürfen keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Die Richtlinien /Vorschriften zur Müllentsorgung sind einzuhalten.

Die nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten sind grundsätzlich DIN-gerecht und den anerkannten Regeln der Technik entsprechend auszuführen, auch dann, wenn im Zuge der Leistungsbeschreibung nicht detailliert auf diese eingegangen wird.

Das Reinigen des Untergrundes von Verschmutzung ist in die Einheitspreise einzurechnen, soweit dies nicht gesondert als Position ausgewiesen ist.

Alle Leistungen sind vollständig, einschliesslich aller Nebenleistungen zu erbringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es Aufgabe des Bieters ist, sich durch Planeinsicht und Baubegehung Kenntnis über alle, die Kalkulation beeinflussenden Gegebenheiten zu verschaffen.

Für alle einzubauenden Materialien, Estrich, Beläge, Kleber, Farben, Spachtelmasse, usw. sind der Bauleitung unaufgefordert entsprechende Datenblätter vorzulegen, aus denen die Unbedenklichkeit der Verwendung hervorgeht.

Baustelleneinrichtung:

Die für die Arbeiten notwendige Baustelleneinrichtung ist grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren und bis zur Fertigstellung der Arbeiten vorzuhalten, soweit nicht gesondert angegeben einzukalkulieren.

Anlieferung/Zufahrtsmöglichkeiten:

Die Anlieferung der Baumaterialien erfolgt über die Hauptstraße.

Materiallager/Aussenbereich:

Diese sind je nach Bedarf mit der Bauleitung zu besprechen.

Wasser und Stromkosten:

Diese Kosten sind in die Einheitspreise mit einzurechnen und werden anhand der beauftragten Summe prozentual umgerechnet.

Die Kosten sind direkt mit der Baufirma abzurechnen.

1 UNTERGRUND VORBEREITEN

1.1 Untergrund prüfen

prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist.

200 m² EP GP

1.2 Schmutz und Staub abkehren

Reinigen des Untergrundes:
 Schmutz, Staub und lose Bestandteile abkehren.

200 m² EP GP

1.3 Schalölreste entfernen

Entfernen der Schalölreste durch Abwaschen mit Wasser, unter Zusatz von einem benetzenden Reinigungsmittel, z.B. Henkel P3 oder gleichwertig. Abwasser und anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

200 m² EP GP

1.4 Abdecken von Fenstern und sonstigen Bauteilen

Abdekarbeiten während aller Arbeitsgänge, besonders bei Durchführung von Reinigungsarbeiten und Untergrundvorbehandlung, mit geeigneten Folienmaterialien, einschl. Befestigung gegen Abheben. Das Material ist zu liefern, einzubauen und vorzuhalten und zu demontieren.

Mehrmaliges Abdecken im Bereich von Gruppenräumen ist in dieser Position mit abgegolten.

Das Material ist nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien der Umweltbehörde fachgerecht zu entsorgen.

60 m² EP GP

1 UNTERGRUND VORBEREITEN

2 ABDICHTEN / WÄRMEDÄMMARBEITEN

Richtqualität WDVS - System ZTV-5. WDVS-System StoTherm Mineral (oder gleichwertig):

1. Systemaufbau:
Wärmedämm-Verbundsystem für außen mit
- Steinwolle-Dämmstoff
- Siliconharzoberputz
2. Befestigung:
- Steinwolle: kleben und dübeln.
3. Brandschutz:
nichtbrennbar,
Baustoffklasse A2 nach DIN 4102.
4. Zulassungen:
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.43-61 vom 22.05.2012 für Wärmedämm-Verbundsysteme
mit angedübeltem und angeklebtem Wärmedämmstoff
"StoTherm Mineral" Deutsches Institut für Bautechnik in Berlin.

Richtqualität oder gleichwertig:

Sto AG, Ehrenbachstraße 1, D-79780 Stühlingen
Tel: (0 77 44) 57 - 0, Fax: (0 77 44) 57 - 21 78

Angeb. Fabrikat:

2.1 Fassadenvollwärmeschutz; d = 200 mm

Steinwolle WLG 035, beidseitig vorbeschichtet, mit Klebemörtel liefern und verkleben.

Gebäudeteile: von UG - 3.50m bis OG + 8.00m Außenwand
Dicke: 200 mm
Untergrund: Stahlbeton
Gerüst: bauseits

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162,
Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10,
mit hoch verdichteter Oberfläche beidseitig vorbeschichtet
(glatte Seite ist Putzseite) für rationelle Verarbeitung.
Faserrichtung parallel zur Oberfläche,

Abreißfestigkeit: mind. 3,5 N/mm²,

Bemessungswert der
Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/m*K,

nichtbrennbar nach: DIN 4102

Euroklasse A1 nach: EN 13501-1

Mit einem vergüteten, mineralischen Klebemörtel auf klebegeeigneten Untergrund kleben. Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.
Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß separater Position.

Richtqualität Produkt: StoLevell Uni / Sto-Steinwolleplatte 035 Xtra 2/B oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

200 m² EP GP

2.2 Verdübelung der Steinwolleplatten

mit bauaufsichtlich zugelassenen, flächenbündig zu setzenden Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland).

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln liefern und anbringen.
Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 35 mm,
Verankerungstiefe mind. 25 mm.
Die Schraubenöffnung mit einem Verschlusselement schliessen.

Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke.
Anzahl der Dübel/m² nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS.

Verdübelungsbild gem. Verarbeitungsrichtlinien und Zulassung.

Wandbaustoff: Beton
Dübel (Typ/Länge): 235 mm
Verbrauch: 8 Dübel/m² (WZ 1 und 2 Binnenland)

Richtqualität: Sto-Thermodübel II UEZ 8/60
Sto-Thermodübel VEVerdübelung
oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

200 m² EP GP

2.3 Diagonalarmierung

aus mineral. Armierungsmasse - Pfeil, liefern und an Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalarmierung anbringen.

Abmessung: ca. 40 x 33 cm
Material: Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung.
Armierungsmasse wie vor.

Richtqualität: Produkt Sto-Armierungspfeil
oder gleichwertig

Angeb.Fabrikat:

Abrechnung: in Stückzahl nach Ecken

30 St EP GP

Übertrag:

2.4 Mineralischer Leichtarmierungsmörtel

Vollflächige Armierung auf Steinwolle

Liefern und Anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht aus mineralischem Leichtarmierungsmörtel mit EPS-Zuschlag vergütet und alkalibeständiges Glasfasergewebe.

Armierungsmasse volldeckend auf Wärmedämmplatten auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen. Gewebe muss im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen.

Zusätzliche Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen gemäß separater Positionen.

Schichtdicke: 8 mm

Richtqualität: Produkt StoLevel Nov / Sto-Glasfasergewebe oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

200 m² EP GP

2.5 Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe

Gefüllter, pigmentierter, organischer Voranstrich, für nachfolgenden Siliconharzputz, auf schwach saugenden Untergründen, liefern und auftragen.

Produkteigenschaften:
Haftvermittelnd, saugfähigkeitregulierend, verlängert die offene Zeit bei der Putzverarbeitung, CO₂- und wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, pigmentiert, Untergrundfargton angleichend.

Bauteil: Fassadenflächen

Richtqualität: Produkt Sto-Putzgrund oder gleichwertig

Farbton: Auswahl Architekturbüro nach StoColor System

Angeb. Fabrikat:

200 m² EP GP

Übertrag:

Übertrag:

2.6 Siliconharz-Oberputz K 3,0

in Kratzputzstruktur, manuell und maschinell verarbeitbar, auf mineralische und organische Untergründe liefern, auftragen und strukturieren.

Produkteigenschaften:

Echter Siliconharzputz für verarbeitungssichere, langlebige Fassaden; nichtbrennbar, A2-s1, d0; sehr hoch [CO₂]- und wasserdampfdurchlässig, hoch witterungsbeständig, kapillarhydrophob, hoch wasserabweisend, nach EN 15824.

Mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung.

Bauphysikalische Werte:

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke sd-Wert: < 0,07 - 0,08 m Klasse V1 hoch, nach EN ISO 7783-2

Wasserdurchlässigkeit w: <0,05 kg /(m²x h0,5) Klasse W3 niedrig, nach EN 1062-3

Bauteil: Fassadenflächen

Richtqualität: Produkt StoSilco K oder gleichwertig

Farbton: Auswahl Architekturbüro nach StoColor System

Angeb. Fabrikat:

200 m² EP GP

2.7 Algen- und Pilzschutz - strukturerhaltend

2x Zwischen- und Schlussbeschichtung mit vorbeugendem Algen- und Pilzschutz, strukturerhaltend

Liefern und Auftragen einer wetterbeständigen, spannungsarmen, mikroporösen und dadurch hoch CO₂- und wasserdampf-diffusionsfähigen Zwischen- und Schlussbeschichtung.

Echte Siliconharz-Fassadenfarbe mit Filmkonservierung für algen- und pilzgefährdete Flächen geringste Verschmutzungsneigung, für aussen.

Bauteil: Sockel- und Fassadenflächen

Richtqualität: Produkt StoSilco Color G oder gleichwertig

Farbton: Auswahl Architekturbüro nach StoColor System Hellbezugswert > 15%

Angeb. Fabrikat:

200 m² EP GP

Übertrag:

2.8 Alternativ-Farbtön
Farbe wie vor, jedoch
Farbtön: mittlerer Hellbezugswert
Angeb. Fabrikat:
200 m² EP GP

2.9 Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe
Stoßgefährdeter Bereich Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe
liefern und anbringen
Bauteil: Hauseingang EG bis Höhe 2,0m
Herstellen einer zusätzlichen vollflächigen Armierungsschicht,
als Zulage zur normalen Systemarmierung.
Vor der normalen Systemarmierung, die Armierungsmasse direkt auf
die Dämmplatten volldeckend auftragen.
Alkalibeständiges Panzergewebe eindrücken und planspachteln.
Panzergewebe bündig aneinanderstoßen, nicht überlappen.
In Übergangsbereichen zur Fläche ohne Panzerarmierung.
Armierungsmasse ohne Ansatz ausziehen. Systemarmierung nach
Abbinden der Armierungsmasse ganzflächig über die Panzerarmierung
auftragen, gemäß separater Position.
Armierungsmasse gemäß vollflächiger Systemarmierungsmasse.
Richtqualität: Produkt StoLevel Nov / Sto-Panzergewebe
oder gleichwertig
Angeb.
Fabrikat:
20 m² EP GP

2.10 Fensteröffnungen
anlegen, Kanten herstellen
Größe: ca. 2,44/ 2,40m
10 St EP GP

2.11 Leibung herstellen
Tiefe: 20cm
Abrechnung nach qm
16 m² EP GP

2.12 Durchdringungen
ausbilden wie z.B. Regenfallrohr etc. an der Fassade im
Wärmedämm-Verbundsystem aussparen.
Es ist fachgerecht auszubilden.
Einschl. Fugendichtband und Kellenschnitt.
5 St EP GP

Übertrag:

2.13 Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband

Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.

Richtqualität: Fugendichtband Typ 15/2-6: 2 mm,
nach Ausdehnung max.6 mm
Produkt Sto-Fugendichtband Lento
oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

10 m EP GP

2.14 Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband

Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.

Richtqualität: Fugendichtband Typ 15/5-12: 5 mm,
nach Ausdehnung max. 12mm
Produkt Sto-Fugendichtband Lento
oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

20 m EP GP

2.15 Kantenschutz mit Gewebewinkel

an vor gen. Pos. an den Gebäudeecken.

Herstellung: im Eckbereich Platten verzahnt verlegen

Liefern und Herstellen des Kantenschutzes mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschiene mit Glasfasergewebe, als Zulage zur Systemarmierung. Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmasse anbringen und Eckwinkel einbetten. Armierungsgewebe über den Eckwinkel (bis zur Eckkante - 10 cm Überlappung) legen und einbetten.

Schenkellänge: 11/13cm

Übertrag:

Richtqualität: Produkt Sto-Gewebewinkel Standard
oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

75 m EP GP

2.16

Eventualposition
Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband
an vorgelagerten Zargen

Langsam expandierendes Fugendichtband aus vollimprägniertem
Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 zum
Abdichten der Anschlussfugen liefern und an der Fugenflanke
verkleben.

Dämmplatten press gegenstoßen im Abstand von 20 mm zur Zarge
anarbeiten.

Kantenprofil mit integriertem Glasfasergewebe setzen.

Nach dem setzen der Gewebewinkel muss eine Fugenbreite von
mindestens 15 mm vorhanden sein.

Die Plattenkante bis 40 mm in die Fuge mit organischer, zementfreier,
Armierungsmasse/Unterputz beschichten.

Die Fuge mit Mineralwolle ausdämmen.

Nach Trocknung der Armierungsschicht das Fugendichtband
entsprechend den Details einbauen.

Für eine umlaufend gleichmäßige Fuge, im Abstand von 13 mm zur
Fensterzarge ein Putzabschlussprofil 10 mm setzen.

Das Fugenband nicht mit Armierung oder Putz überarbeiten.

Bauteil: Anschlussdetail Zarge
Fugenbreite: 15 mm
Fugendichtband Typ: 25/9-18: 9 mm,
nach Ausdehnungmax. 18 mm

Richtqualität: Produkt Sto-Fugendichtband Lento,
Sto-Gewebewinkel Standard,
StoLevell Novo,
Sto-Putzabschlussprofil 10 mm
oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

10 m EP nur E-Preis

Übertrag:

Übertrag:

2.17 Eventualposition
 Putzanschluss in Endputzdicke mit Putzabschlussprofil

Liefern und Einbauen eines Putzabschlussprofils, als gelochte Kunststoffleiste mit Putzanschlag und Glasfasergewebestreifen.

Schichtdicke: 10 mm
Richtqualität: Sto-Putzabschlussprofil
 oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

10 m EP nur E-Preis

2.18 Eventualposition
 Winkelabschlussleiste

Herstellen des Systemabschlusses für Wärmedämm-Verbundsystem.
Winkelabschlussleiste-Strangpressprofil,
aus stück-eloxiertem Aluminium liefern und anbringen.

Befestigung: 3 Dübel/m
 Dübeltyp entsprechend dem Wandbaustoff.
 (Unebenheiten können mit Unterlegscheiben
 o.ä. ausgeglichen werden.

Profilbreite: 202 mm

Richtqualität: Produkt Sto-Winkelleistenverbinder,
 Sto-Winkelabschlussleiste,
 Sto-Schlagdübel S VZ 8, Sto-Unterlegscheiben
 oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

10 m EP nur E-Preis

2.19 Grundierung im Sockelbereich

Liefern und Anbringen der Grundierung (Haftgrund)
gemischt aus zementverträglichem Dispersionsspachtel
und 100 Gew.% Portlandzement (1:1), mit ca. 10 % Wasser verdünnt.
Mit der Bürste auf ebenen, trockenen und sauberen
Untergrundaufträgen auftragen und trocknen lassen.

Richtqualität: Produkt Sto-Flexyl
 oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

20 m² EP GP

Übertrag:

2.20 Dämmung Sockel

Sockel-Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und verkleben. Tragfähiger Untergrund

Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach DIN EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, schwerentflammbar nach DIN EN 13 501-1, Euroklasse E, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, gemischt aus zementverträglichem Dispersionsspachtel und 100 Gew.% Portlandzement (1:1) auf tragfähigen orbehandelten Untergrundkleben kleben. Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 40-50 cm über Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 20 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen.

Plattenrand: stumpf
Plattendicke: 20 cm

Richtqualität: Produkt Sto-Flexyl, Sto-Sockelplatte PS30SE oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

20 m² EP GP

2.21 Eventualposition
Zulage Schrägschnitt

für Schrägschnitt an Sockeldämmplatte

20 m EP nur E-Preis

2.22 Eventualposition
Zusätzlicher Feuchteschutz Sockel

Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im Sockelbereich. Die vom Kies berührte Putzfläche (von der Unterkante der Dämmplatte bis ca. 5 cm über die spätere Geländeoberkante) mit einem zementverträglichem Dispersionsspachtel, mit 100 Gew. % Portlandzement (1:1) gemischt, mit ca. 10 % Wasser verdünnt, (auf den Putz) streichen. Ggf. nach Erdanpassung auf dem Feuchteschutz den Farbanstrich ergänzen.

Richtqualität: Produkt Sto-Flexyl oder gleichwertig.

Angeb. Fabrikat:

20 m² EP nur E-Preis

Übertrag:

2.23 Noppenfolie auf gedämmte Außenwände

Richtqualität: Delta Geodrain
oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat:

Befestigung: laut Herstellerangaben liefern und einbauen

20 m² EP GP

2 ABDICHTEN / WÄRMEDÄMMARBEITEN

3 STUNDENLOHNARBEITEN

Stundenlohnarbeiten

Nur nach ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung
und gegen täglichen Regiebericht.

Die Regieberichte sind innerhalb von 2 Wochen nach der
Ausführung vorzulegen, verspätetes Einreichen führt zur
Nichtanerkennung der Berichte.

3.1 Vorarbeiter

für ausdrücklich angeordnete Regieleistungen
für den Vorarbeiter

5 h EP GP

3.2 Facharbeiter

für ausdrücklich angeordnete Regieleistungen
für den Facharbeiter

5 h EP GP

3.3 Helfer

für ausdrücklich angeordnete Regieleistungen
für den Helfer

5 h EP GP

3 STUNDENLOHNARBEITEN

ZUSAMMENSTELLUNG

1	UNTERGRUND VORBEREITEN
2	ABDICHTEN / WÄRMEDÄMMARBEITEN
3	STUNDENLOHNARBEITEN

	Summe
	zzgl. MwSt %

	Gesamtsumme
		=====

!! ACHTUNG WICHTIGER HINWEIS !!

1. Die einzig rechtsverbindliche Unterschrift ist auf Seite 3 des Formblatts EVM (B)-Ang 213 zu leisten.

Bei Fehlen der Unterschrift auf dem Formblatt EVM (B)-Ang 213 kann das Angebot nicht gewertet werden !

2. Nachlässe, Neben- und Alternativangebote etc. müssen zur Wertung auf dem Angebotsblatt aufgeführt sein.

INHALTSVERZEICHNIS

1	UNTERGRUND VORBEREITEN	4
2	ABDICHTEN / WÄRMEDÄMMARBEITEN	5
3	STUNDENLOHNARBEITEN	15